

Unterwegs bei Kriegsende KZ-Landschaften mitten in Deutschland

Am Beispiel der Lager
Mittelbau-Dora und Bergen-Belsen

KZ-Gedenkstätte
Mittelbau-Dora

Gedenkstätte
Bergen-Belsen

**Ein Seminar für interessierte Erwachsene
vom 19. bis 23. Mai 2014**

Ein Kooperationsprojekt der Gedenkstätten
Bergen-Belsen und Mittelbau-Dora



Zwischen 1933 und 1945 erstreckte sich im Deutschen Reich und über weite Teile der besetzten Gebiete in Europa ein Netz von verschiedenen Lagertypen als ein das nationalsozialistische Unrechtssystem stärkendes Element.

Das Seminar nimmt eine geografisch begrenzte Region zwischen Lüneburger Heide und Südharz in den Blick. Die enge Verflechtung der zahlreichen Lagerstandorte in diesem Gebiet stehen exemplarisch für den gesamten deutschen Machtbereich und prägen den Begriff „KZ-Landschaften“. Am Ende des Krieges, während der KZ-Räumungen, waren die Häftlinge unter dramatischen Umständen zwischen diesen Lagern „unterwegs“. Viele überlebten diese letzten Kriegstage nicht. Die Konzentrationslager Mittelbau-Dora und Belsen-Belsen stehen im Mittelpunkt dieser räumlich, zeitlich und thematisch umrissenen Vermittlung.

Während des Seminars lernen die Teilnehmenden fünf verschiedene Orte kennen. Sie erhalten Einblick in das damals



flächendeckende Lagernetz und die breite gesellschaftliche Durchdringung von Konzentrationslagern mit ihrem Umland.

Neben der Verdeutlichung von Lagerstrukturen werden Biografien mehrerer Häftlinge vorgestellt. Ihre persönliche Sicht auf die Stationen ihrer Haftzeit wird die fünf Seminartage in Form von Erinnerungsberichten begleiten.

Ein zentrales Anliegen des Seminars ist die Frage nach dem „Danach“. Wie gingen die Alliierten nach der Beendigung des Krieges mit den ehemaligen Lagern und ihren Bewachern um? Wie lebten die befreiten KZ-Häftlinge weiter? Wie entwickelte sich die Erinnerung an die NS-Geschichte und die Geschichte der Lager im geteilten, später im wiedervereinigten Deutschland? Und schließlich: Welche Bedeutung hat die Auseinandersetzung damit für uns? Wie wollen wir uns heute erinnern?

An **fünf historischen Orten** setzen sich die Teilnehmenden mit den Inhalten des Seminars auseinander:

Die **KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora** steht als Beispiel für die Geschichte der KZ-Zwangsarbeit und der Rüstungsproduktion im Zweiten Weltkrieg. Mehr als 60.000 Menschen aus fast allen Ländern Europas mussten zwischen 1943 und 1945 in den 40 Lagern des KZ-Komplexes Mittelbau Zwangsarbeit leisten. Kurz vor dem Heranrücken der amerikanischen Truppen im April 1945 räumten die Wachmannschaften die Lager und trieben die meisten der noch verbliebenen Häftlinge in Transportzügen oder zu Fuß auf sogenannten Todesmärschen an andere Lagerstandorte.

Die **Mahn- und Gedenkstätte in Gardelegen** erinnert an das grausame Ende eines Todesmarsches.

Bei **Wienhausen** wurden am 8. April 1945 KZ-Häftlinge in einem Massengrab neben der Bahnstrecke verscharrt. Sie waren auf einem Räumungstransport vom KZ Mittelbau-Dora in das KZ Bergen-Belsen aufgrund von Hunger und Krankheiten ums Leben gekommen waren.

In **Celle** geriet ein Transportzug mit rund 3000 KZ-Häftlingen ebenfalls am 8. April 1945 in einen amerikanischen Luftangriff. Mehr als 2000 Gefangene trieb die SS zu Fuß weiter ins KZ Bergen-Belsen.

Die **Gedenkstätte Bergen-Belsen** erinnert an die Geschichte des Kriegsgefangenen- und Konzentrationslagers. Bereits seit Juni 1940 hatte die Wehrmacht ein Kriegsgefangenenlager angelegt. Im April 1943 übernahm die SS einen Teil des Geländes als sogenanntes „Austauschlager“ für jüdische Häftlinge. In der Folge änderten sich der Charakter des Lagers und vor allem die Lebensbedingungen der Häftlinge dramatisch. Bis April 1945 entwickelte sich Bergen-Belsen zum Zielort für zahlreiche Räumungstransporte aus anderen Konzentrationslagern, unter anderem aus Mittelbau-Dora.

Ablauf des Seminars

Das Seminar beginnt am Montag, 19. Mai 2014, 14 Uhr und endet am Freitag, 23. Mai 2014 nach dem gemeinsamen Mittagessen gegen 13.30 Uhr.

Montag, 19. Mai 2014 und Dienstag, 20. Mai 2014

KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

- Kennenlernen des historischen Ortes und der Geschichte des Lagers Mittelbau-Dora: Außengelände, Stollenanlage, Ausstellung

Mittwoch, 21. Mai 2014

Fahrt nach Gardelegen, Wienhausen und Celle

- Fahrt durch die ehemalige KZ-Landschaft: Hinweise und Ausführungen an historischen Orten
- Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Gardelegen
- Besuch von Wienhausen und dem Ort des Luftangriffes auf den Güterzug in Celle

Donnerstag, 22. Mai 2014

Gedenkstätte Bergen-Belsen

- Kennenlernen des historischen Ortes und der Geschichte des Lagers Bergen-Belsen: Rampe, historisches Lagergelände, Ausstellung, ehemaliges DP-Camp

Freitag, 23. Mai 2014

Celle

Was kam nach der Befreiung?

Was wurde aus den überlebenden Häftlingen?

Was wurde aus den Bewachern und aus den Tat-Orten?

Wie wollen Sie sich erinnern?

Dieses Bildungsangebot richtet sich an **interessierte Erwachsene**, die sich mit der Geschichte der NS-Konzentrationslager und ihrer Gegenwart in der heutigen Erinnerungskultur vertiefend auseinandersetzen möchten.

Das Seminar ist in Niedersachsen als **Bildungsurlaub** anerkannt.

Die **Seminarkosten** betragen 340 €. Darin enthalten sind die Kosten für Unterkunft im Einzelzimmer und Vollverpflegung sowie die Transferfahrten zwischen den Orten und den Unterkünften.

Die **Unterbringung** erfolgt in Hotels in Nordhausen und Celle. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anmeldung:

Die Anmeldung ist möglich bis **5. Mai 2014**.

Möchten Sie an diesem Seminar im Rahmen des **Bildungsurlaubs** teilnehmen, melden Sie sich bitte schriftlich bis **14. April 2014** an.



KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Brita Heinrichs

Kohnsteinweg 20

99734 Nordhausen

Tel.: +49 (0) 3631 – 49 58-22

Fax: +49 (0) 3631 – 49 58-13

bheinrichs@dora.de

www.dora.de

Gedenkstätte Bergen-Belsen

Sabine Bergmann

Anne-Frank-Platz

29303 Lohheide

Tel.: +49 (0) 5051 – 47 59-172

Fax: +49 (0) 5051 – 47 59-118

sabine.bergmann@stiftung-ng.de

www.bergen-belsen.de

Abbildungen:

S. 2: Zeichnung Maurice de la Pintièrre, KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

S. 3/6: KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

S. 7: Klemens Ortmeyer, Gedenkstätte Bergen-Belsen